

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Stellungen ausharrenden „Rainer“ von drei Seiten führten, wurden allseits abgewiesen. Die sodann auf höheren Befehl unternommenen Versuche des IR. 59, den wichtigen Beobachtungsposten auf der Cimonespitze wieder zu nehmen, scheiterten trotz größten Heldemutes am 23. und 24. Juli. Ebenso mißglückte am 29. ein Versuch der Italiener, in die eigentliche Stellung auf der Cimoneplatte einzudringen.

Das letzte Wort war jedoch hier noch nicht gesprochen. Das IR. 59 begnügte sich nicht mit der Behauptung der Cimonestellung, die trotz des italienischen Erfolges vor ihrer Front unangetastet blieb, sondern schob seine Feldwachen knapp an den Nordabsturz der Cimonespitze heran. Hier nahmen in den nächsten Wochen die Vorbereitungen zum Minenangriff gegen die italienische Gipfelstellung ihren Ausgang.

*Der zweite Vorstoß der Italiener gegen das k. u. k. III. Korps*

(22. bis 24. Juli)

Die öst.-ung. Führung hatte nach dem Verklingen der ersten Abwehrschlacht auf der Hochfläche den Eindruck, daß die Ruhe an der Front des III. Korps nicht von langer Dauer sein werde, der Feind vielmehr Vorbereitungen zur Fortsetzung seiner Offensive treffe. Diese abzuwehren mußte das 11. Armeekommando, das am 16. Juli auch den Abschnitt des nach dem Nordosten abgehenden 3. Armeekommandos übernahm, trotz der weiteren Schwächung der Kräfte in Südtirol durch das Abrollen der 34. ID. und der 43. SchD. bedacht sein.

Am 12. Juli war die Befehlgebung in Tirol neu geregelt worden. Das Heeresgruppenkommando. Erzherzog Eugen übernahm den Befehl über die Truppen in ganz Tirol; ihm unterstanden somit die Rayone I (Ortler), II (Tonale), die 11. Armee, zu der von nun an auch der Rayon III (Südtirol) gehörte, ferner die Tiroler Ostfront (Rayone IV und V) unter dem Korpskommando. GdI. Roth, das aus dem bisherigen Landesverteidigungskommando. Tirol neu gebildet wurde. Das 3. Armeekommando. ging am 17. Juli an die Ostfront ab (S. 608); die Gruppierung in Tirol sollte zunächst im Großen unverändert bleiben. Die 10. ID. wurde vorerst dem III. Korps belassen. Die in Erholungsquartieren liegende 57. ID., nunmehr die einzige Reserve der Heeresgruppe, war für die Ablösung der KSchD. ausersehen, die inzwischen den Zugnakamm in ihren Abschnitt einbezogen hatte. Ob diese Ablösung und die so lange beabsichtigten Verschiebungen beim III. und beim XVII. Korps vollzogen werden konn-